
Subject: Progesteron und mir gehts gar nicht gut...
Posted by [nelli](#) on Sat, 27 Aug 2011 18:13:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

tja, seit 8 Jahren wachsen mir die Haare nicht richtig nach, werden immer dünner, aber Haarausfall war eigentlich nie das Problem. Aber jetzt!!! Es fallen die Haare in allen Längen und dünner werden sie sowieso. Furchtbar! Ich könnte mich ohrfeigen, dass ich vor 5 Monaten (als ich überhaupt keinen Haarausfall hatte) mit Progesteroncreme anfang. Damals wurde bei mir ein Progesteronmangel festgestellt und ich fing an zu cremen. Im Mai meinte der Endo, es sei jetzt genug (laut Bluttest). Da der Wert im Blut im unteren Normbereich war und ich noch unbedingt einen Speicheltest abwarten wollte, cremte ich noch ein wenig weiter (aber stark reduziert). Der Speicheltest vom letzten Monat zeigt zu hohe Progesteronwerte und die spüre ich mittlerweile auch ganz deutlich: seit Juli Haarausfall, was ich wie gesagt nie hatte außer nach den Schwangerschaften) und außerdem habe ich jetzt auch noch folgende Beschwerden: Mein Zyklus reduzierte sich von 28 auf 24 Tage. Die Periode ist extrem stark und ich musste die Tampongröße von normal auf superplus erhöhen. Es kommen noch Erschöpfungszustände dazu, was ich aber nicht unbedingt dem Progesteron zuschreibe, aber das mit den Haaren auf alle Fälle.

Es war sicher keine schlechte Idee erst mal die Progesteronwerte ins Lot zu bringen, als der Mangel festgestellt wurde, aber dass ich so schnell über das Ziel hinausschieße und es meinen Haaren und meinem Körper generell mit dem Mangel tausendmal besser ging als mit dem Überschuss jetzt... das ärgert mich extrem. Ich bin ja selbst schuld. Jetzt kann ich nur hoffen, dass sich das alles wieder einpendelt und ich glaube ich werde (auch wenn vielleicht die Werte wieder so werden wie früher, also eher ein Progesteronmangel) meine Finger von Progesteron lassen. Ach, ich hoffe so sehr, dass wenigstens alles wieder so wird wie vor der Progesteroneinnahme.

Was mich auch so ärgert, ist dass ich ausgerechnet vor wenigen Wochen mit einer TCM Therapie begonnen habe. Das wird mich locker über 1000 Euro kosten und jetzt ist gerade alles so schlimm wie nie, was ja auch bei den Hormonwerten kein Wunder ist. Selbst wenn die TCM was für mich bringen würde, ich könnte es jetzt bei dem Hormonschlamassel gar nicht richtig feststellen.

Aber es bleibt mir erst mal gar nichts anderes übrig als das weiter zu machen und darauf zu hoffen, dass sich das Progesteron wieder senkt und hoffentlich der Zustand von März wenigstens wieder erreicht werden kann. Bin einfach gerade frustriert, weil genau das, was ich für sinnvoll hielt nun sehr schnell ins Gegenteil gekehrt ist.

Ich lese sehr gespannt eure Erfahrungen zu Progesteron. Sicher kann es anderen helfen und ich will es auf keinen Fall verteufeln. Schließlich habe ich ja auch zu hohe Werte, aber man muss auf alle Fälle damit vorsichtig umgehen.

Liebe Grüße
Nelli
